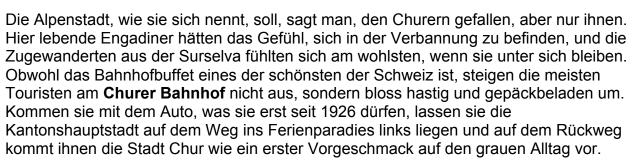
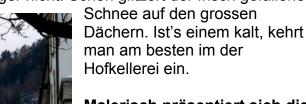
Die Stadt hat 35 000 Einwohner. Sie liegt unweit vom Rhein an der Plessur. Chur ist der Hauptort und auch das kulturelle und geistige Zentrum des grössten Kantons, eine Verkehrsdrehscheibe - und die älteste Stadt der Schweiz.

m Altertum gab es drei bedeutende Alpentransitrouten: im Westen der Simplon, im Osten der Brenner und im Zentrum die Bündner Pässe (der Gotthard war wegen der Schöllenenschlucht noch nicht begehbar). **Chur beherrschte somit die zentralen Alpentransitrouten.** Erst im 12. und 19.Jh. bekamen diese durch die Gotthard-Eröfnung eine Konkurrenz. Chur war damit seit jeher eine riesige Drehscheibe. Ausser der Prättigauer Strasse, die bereits 15 km vor Chur abzweigt, strahlen sämtliche regionalen Zugangsrouten von Chur aus ab.

Nach der Eroberung Rätiens um 15. v.Chr. errichteten die Römer hier eine Militärstation. Die Curia Raetorum sicherte die Bündner Alpenpässe und wurde 284 **Hauptstadt der römischen Provinz Raetia Prima**. Bereits 451 war Chur Bischofssitz.



Auch wenn Chur abgesehen von ein paar mehr oder weniger kunstvoll bemalten Hauswänden ein eher nüchternes Aussehen hat, verbergen sich hinter den Fassaden oft sehenswerte Einrichtungen, trendige Boutiquen und interessante Spezialgeschäfte. Chur ist eine übersichtliche Stadt, sie ermüdet den Fussgänger nicht. Schön glitzert der frisch gefallene



Malerisch präsentiert sich die Stadt, wenn im Herbst der Föhn den Himmel zwischen Calanda und Pizoggel preussisch-blau färbt und sogar die pastellenen Fassaden plötzlich blenden.

Oder wenn in einer lauen Sommernacht die Stimmen in den Gewölben der Altstadt wie im Süden widerhallen, die Menschen, vom Banker über den Handwerker und die Tippmamsell bis zum Stadtoriginal, im Freien sitzen, wenn Strassenpflaster und Mauern noch die Wärme des Tages ausstrahlen. Dann wird Chur plötzlich zu einer italienischen Stadt nördlich der Alpen. Dann ist's, als wären die Römer erst gestern abgezogen und man

vergisst, dass die Altstadt und das Welschdörfli von Einkaufstempeln, Showrooms, Outlets, Baumärkten und Shoppingmalls buchstäblich belagert und von Autobahnen und Hochhäusern eingekreist ist.



